

Kirchort St. Bonifatius

Ostpreußenstraße 33a, 61381 Friedrichsdorf

06172 17704-30



Die Heilige Nacht in St. Bonifatius 2021

Die Pandemie bringt viele neue Wege hervor: So wagen wir in St. Bonifatius in diesem Jahr, die Christmette draußen im Forum zu feiern. Auf diese Weise können deutlich mehr Menschen zur Feier der Heiligen Nacht zusammenkommen (max 100 Personen; Abstände sind gleichwohl einzuhalten; Masken können am Platz abgenommen werden). Wir werden mit vielen Kerzen und einem großen Feuer (Dank an Markus Smolarz) für Licht und ein bisschen Wärme sorgen, aber natürlich ist „angepasste Kleidung“ geboten. Wie auch die Gottesdienste in den Kirchenräumen nur maximal eine Stunde dauern sollten, wird auch die Christmette im Freien kurz sein. **Was ist, wenn es regnet?** Die Entscheidung, ob wir die Christmette wetterbedingt doch in die Kirche verlegen müssen, fällt am 23.12. morgens. Dazu bitte die Homepage konsultieren. Dann können leider nur die Menschen kommen, die sich auch über das Anmeldesystem der Homepage vorher registriert haben.

Also bitte auf jeden Fall über die Homepage anmelden: <https://katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de/>.

Anne Kossatz, PM

Neue Wege in der Pastoral

Die Stadt Friedrichsdorf wächst rasant, neue Wohngebiete entstehen. Das ehrgeizigste Projekt ist die so genannte Ökosiedlung: „In den vier Quartieren „Wohnen an den Obstwiesen“, „Wohnen am Park“, „Wohnen an der Plantation“ und „Wohnen am Platz“ werden unterschiedliche Alters- und Einkommensklassen mit einer Vielfalt an Bauformen bei überzeugender Architektur-sprache angesprochen. Es entsteht ein gemischtes Mehrgenerationenquartier mit 355 Wohneinheiten in 157 Gebäuden.“

(Horst Burghardt, ehem. Bürgermeister in Friedrichsdorf).

Neue Wohngebiete bedeuten auch viele Neuzugezogene, oder Menschen, die ihre Lebensumstände durch einen Umzug verändert haben.

Hier sollte auch Kirche präsent sein. Und deshalb hat sich St. Bonifatius in Friedrichsdorf Seulberg vorgenommen, als Gemeinde der Pfarrei auf diese Menschen zuzugehen, um als Kirche wahr- und ansprechbar zu sein.

In einem ersten Schritt machten sich Elke Riehl und Margret Hüttemann vom Ortsausschuss St. Bonifatius gemeinsam mit Anne Kossatz, PM, auf, um mit einem Grußwort, dem Weihnachtspfarrbrief und dem Kirchenführer der Kirche St. Bonifatius als Päckchen, in die Straßen der neuen Siedlung zu gehen und dieses von Tür zu Tür zu den Menschen zu bringen.

Diese Weihnachtsaktion wandte sich an die katholischen Haushalte. Für das nächste Jahr ist geplant, gemeinsam mit der Stadt Friedrichsdorf eine Möglichkeit zu entwickeln, in der Form eines Stammtischs etwa, in den Neubaugebieten als Kirche Vorort präsent und ansprechbar zu sein. Dies ist in ökumenischer Zusammenarbeit geplant.

Anne Kossatz, PM